



60 Meter breit, 145 Meter lang: Der neue Verkaufs- und Logistikstandort der Kuratle & Jaecker AG im Industriegebiet Märstetten beeindruckt mit Grösse in Holz.

NEUER MASSSTAB IM HALLENBAU

Vier Stockwerke hoch, 8700 Quadratmeter Fläche: Der neue Verkaufs- und Logistikstandort Ost von Kuratle & Jaecker in Märstetten (TG) setzt Massstäbe. Noch nie ist in der Schweiz ein so grosses komplett aus Holz gefertigtes Gebäude entstanden. TEXT UND FOTOS KURATLE & JAECKER AG, DB

Das leuchtend blaue Gebäude entlang der Weinfelderstrasse in Märstetten fällt auf: Nicht nur durch die Farbgebung der Gebäudehülle, sondern auch durch seine Grösse. Der eigentliche Clou befindet sich jedoch hinter der 14 Meter hohen Fassade. Die Hallenkonstruktion besteht komplett aus Holz. Und – von der Strasse nicht sichtbar – verbirgt sich auch ein Parkdeck auf dem Dach des Holzbaus, erreichbar über eine Rampe aus Holz. George Kuratle liess beim Einweihungsfest Ende September keine Zweifel daran, dass ihm die Fahrt auf sein Hallendach stets ein besonderes Vergnügen bereitet.

«Mach was mit Holz!»

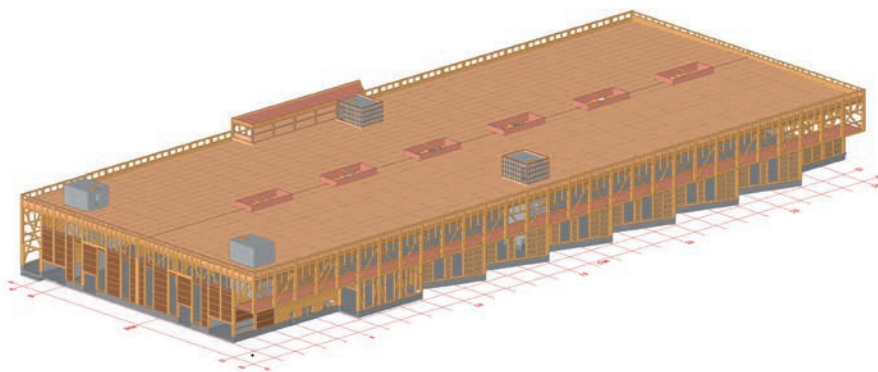
Der neue Standort beheimatet den neuen Verkaufs- und Logistikstandort Ost der Kuratle & Jaecker AG, die wiederum Teil der Kuratle Group mit Sitz in Leibstadt (AG) ist. Das seit 1955 bestehende Unternehmen agiert im internationalen Handel mit Holzwerkstoffen, und entsprechend lautet das Credo:

«Mach was mit Holz!» Den Slogan haben die Verantwortlichen unter der Führung von George Kuratle, Eigentümer, Präsident und Delegierter des Verwaltungsrates der Kuratle Group AG, beim Bau des Gebäudes konsequent umgesetzt. Das Konzept basiert auf den Ideen von Ingenieur Hermann Blumer und George Kuratle. Die Fachplaner der Création Holz AG Herisau und der Vogel Architekten AG Rheinfelden haben es anschliessend realisiert, in enger Zusammenarbeit mit der Kuratle Immobilien AG als Bauherrin. Zwischen der Erteilung der Baubewilligung durch die Gemeinde Märstetten und der Eröffnung des Standorts Ende September 2018 lagen lediglich zehn Monate. Die effektive Bauphase war sogar noch kürzer und dauerte nur sieben Monate. Dafür gibt es verschiedene Gründe. Einerseits verkürzte die Vorfertigung der Holzelemente die Arbeit auf der Baustelle erheblich. Andererseits wurden die Kunden zu Lieferanten. Knapp 80 Prozent der Aufträge

wurden an Holzbaubetriebe in den Kantonen Thurgau und St. Gallen vergeben. Das senkte die Transportkosten – und war gleichzeitig ein Dank an die vielen langjährigen Geschäftspartner in der Ostschweiz.

Parkplatz auf dem Dach

«Die ersten Erdarbeiten starteten am 8. Januar 2018 und die erste Auslieferung erfolgte am 6. August 2018», so Projektleiter Hanspeter Gerber. Sämtliche Stützen und Wandelemente inklusive der vier Treppentürme mit integriertem Liftschacht sind aus Holz gebaut. Insgesamt wurden 4730 Kubikmeter Holzprodukte für das 60 Meter Breite und 145 Meter lange Gebäude verbaut. Das Haupttragwerk und auch der 1200 Quadratmeter grosse Bürotrakt ruhen auf einem 80 Zentimeter hohen Betonsockel. Neben den beeindruckenden Dimensionen der V-Stützen, Leimbinder und Fachwerkbinder – Letztere haben eine Spannweite von 25 Metern – überzeugt der Bau mit seinen Details. Sieben



Das 3D-Modell zeigt das Dach noch ohne den Ausstellungsraum. Gut erkennbar sind das Rastermass und die sieben Laderampen entlang der 145 Meter langen Seite.



Nur ein kleiner Teil des Dachs ist mit dem 225 Quadratmeter grossen Showroom belegt. Der grösste Teil steht den Mitarbeitenden als Parkfläche zur Verfügung.



Blick von der Galerie: Die Fachwerkbinder haben eine Spannweite von 25 Metern.

komfortable, überdachte Laderampen sorgen für Effizienz bei Anlieferung, Auslieferung und Abholung bei jedem Wetter. Das Lager ist übersichtlich und hell. Moderne, lichtdurchflutete Büros garantieren eine optimale Arbeitsatmosphäre. Vier Treppenhäuser mit zwei Liftanlagen erschliessen die einzelnen Etagen bis hinauf zum Dach des Komplexes – zum Parkdeck für die Autos der Mitarbeitenden. Der 225 Quadratmeter grosse Showroom im Obergeschoss ist in vorgefertigten Holzbaumodulen untergebracht und zeigt das Sortiment der Holzwerkstoffe und Produkte – vom Parkett über Fassaden und Terrassen bis hin zu Türen.

Bürokomplex in Modulbauweise

«Die grösste Herausforderung am Bau war der Platzbedarf. Wenn man bei den beteiligten Holzbauern nachfragen würde, käme das Wort Materialschlacht als Erstes zur Sprache», so Gerber. Die verschiedenen Holzbauer hatten nur wenige Tage Zeit für die Produktion der Elemente. Was in der Werkstatt fertiggestellt wurde, stand auf der Baustelle vor Ort nicht lange herum, sondern wurde direkt verbaut. Nur so konnte der straffe Zeitplan eingehalten werden. Auch beim Bürokomplex stand Effizienz an erster Stelle, so wurde das gesamte Büro in fixfertigen Modulen angeliefert. Nebst den beachtlichen Zahlen rund um den Holzbau sind auch folgende zwei Zahlen gewaltig: «Total wurden über 30 000 Holzschrauben verarbeitet, 8700 Quadratmeter Novatop-Dachelemente verbaut sowie 4,5 Kilometer Sprinklerleitungen und 20 Kilometer Kabel verlegt.» Für die Fassade wurden mehr als 3000 Quadratmeter Sandwichplatten und knapp 1000 Quadratmeter Holz montiert.

Kurze Wege in die Ostschweiz

Bereits seit Sommer dieses Jahres arbeitet das Team um Geschäftsführer Markus Fischer am neuen Verkaufs- und Logistikstandort. Mit dem impo-

santen Neubau stärkt die Kuratle & Jaecker AG ihre Präsenz in der Ostschweiz. Die zuvor bestehenden Standorte Münchwilen (TG) und Ermatingen (TG) wurden in die neue Infrastruktur integriert. Etwa 40 Mitarbeitende in Logistik, Administration, Verkauf und Beratung sorgen nun in Märstetten für reibungslose Abläufe im Hintergrund und besten Service an der Front. Der neue Standort ist gut erschlossen und bietet damit beste Voraussetzungen für detailliert geplante, durchgängige Logistikprozesse. Kurze, rasche Wege steigern die zeitliche Flexibilität und die Geschwindigkeit bei Anlieferung und Verteilung von Gütern. Die Produkte und Waren, die hier zentral an einem Ort für die ganze Ostschweiz gelagert werden, sind in Zukunft noch schneller bei den Kunden.

kuratlejaecker.ch



LOGISTIKSTANDORT KURATLE & JAECKER AG

Projekt: Holzelementbau (Lagerhalle, Büro, Showroom)

Bauherrschaft: Kuratle Immobilien AG, Leibstadt (AG)

Mieterin: Kuratle & Jaecker, Märstetten (TG)

Idee und Konzept: Création Holz AG, Herisau

Architektur: Vogel Architekten AG, Rheinfelden (AG)

Fachplanung: SJB Kempter Fitze AG, Frauenfeld; NRP Ingenieure AG, Weinfelden; Amstein + Walthert, Frauenfeld

Holzbauunternehmen aus der Ostschweiz: Blättler Holzbau GmbH (Holzbau, Elemente, Riegelwände), Blumer-Lehmann AG (Elementbau), Bornhauser AG (Holzbau, Elemente, Riegelwände), Kaufmann Oberholzer AG (Montage Holzbau), Krattiger Holzbau AG (Holzbaulemente), Sigrist Rafz Holz + Bau AG (Holzbau, Fassaden), S. Müller Holzbau AG (Holzbau, Dachaufbau, Fassaden), Weber Holzbau AG (Fassaden)

Weitere Holzbauunternehmen: Hüsser Holzleimbau AG (Längsträger), Roth Burgdorf AG (Fachwerkträger), Renggli AG (Treppenhäuser) und Zaugg AG (Kranarbeiten, Hebebühnen)

Bauzeit: Januar bis Juli 2018 (30 Wochen)

Gebäudekubus: 145 m × 60 m × 14 m

Hallenboden: 8000 m²; Bürofläche: 1200 m²; Parkdeck Dach: 55 Stellplätze

Verbaute Holzmenge: 4730 m³; CO₂-Entzug: 3427 t



«Mach was mit Holz!» – Beim Bau der neuen Lagerhalle und des Bürotrakts setzte George Kuratle seinen Firmenlogan selbst in die Tat um.